

# Blickpunkt

## Editorial

Liebe Freundinnen und Freunde  
von pax christi,

kaum ein Tag vergeht, an dem nicht von einem Terroranschlag berichtet wird, Istanbul, Bagdad, Kabul, Bangladesch. Die Fußball-EM in Frankreich fand unter größten Sicherheitsvorkehrungen statt. Zunehmend und schleichend geht dabei eine deutliche Militarisierung einher. Die Kriegslogik wird als alternativlos dargestellt. „Mit Terroristen kann man nicht verhandeln. Sie verstehen nur die Sprache der Gewalt“, heißt es.



Barbara Emrich

Der Militärhaushalt wird im Gegensatz zur Armutsbekämpfung kräftig aufgestockt, neueste Technik soll die Terroristen möglichst ohne eigenes Risiko bekämpfen, der Dienst an der Waffe wird attraktiv gemacht. Dieser soll ein Job, wie jeder andere sein. Man sucht die Besten. Es geht ja um die Verteidigung unserer Freiheit, unserer Werte, unserer Sicherheit. Die Überwindung der Kriegslogik mit ihren vielen Toten ist derzeit wieder in weite Ferne gerückt, obwohl die Erfolgsbilanz des militärischen Vorgehens katastrophal ist. Als nach dem 11. September 2001 der weltweite Krieg gegen den Terror begann, zählte man etwa zwei bis dreitausend islamistische Terroristen, heute sind es zehntausende. Wieder bestätigt sich: Gewalt gebiert neue Gewalt.

Unsere Aufgabe als Friedensbewegung ist es eine andere Stimme zu sein. Zu fragen, „was wurde Euch angetan, dass ihr so gewalttätig seid“? Unsere Aufgabe ist es das menschliche Gesicht, auch bei Terroristen zu suchen und Alternativen zu fordern, wo uns militärische Alternativlosigkeit verkauft wird. Die Zeit braucht unsere Stimmen dringender denn je.

Barbara Emrich

## Sei auch Du ein Friedensbotschafter

Unter diesem Motto stand die Saisonöffnung 2016 in den friedens räumen Lindau. Als Ehrengäste begrüßten wir Bezirkstagspräsidenten Jürgen Reichert, die stellvertretende Landrätin Barbara Krämer-Kubas, Oberbürgermeister Dr. Gerhard Ecker und zahlreiche Freunde.

Gabi Adamietz führte als Vorstandsmitglied aus Augsburg durch die Matinee, während das pax christi Trio Musik sprechen ließ. Die Überraschung war die Neuinstallation im Werkraum, die nun der Öffentlichkeit vorgestellt werden konnte. „Sei auch Du ein Friedensbotschafter“ war der Appell von Tilman Wörtz. Der Journalist ist Projektleiter von „peace counts“ – Frieden zählt. Er vertritt eine Gruppe von Journalisten, die nicht nur über Krieg berichten, sondern positive Mut machende Beispiele von Friedensarbeit aufzeigen wollen. Diese FriedensbotschafterInnen lernt der Besucher jetzt kennen, wenn er am neuen Medientisch auf Entdeckungsreise geht. Wir erfahren von Pastor James Wuye und Imam Ashafa, aus Nigeria, die sich einst bekämpften, nun aber gemeinsam für ein friedliches Miteinander arbeiten. Selbst zum Friedensbotschafter werden ist der Aufruf dieser Installation, und es lassen sich viele Beispiele finden, die zum Mitmachen einladen. Der Medien-

tisch ist der erste Teil der Neugestaltung des Werkraums. Mit großer finanzieller Unterstützung von Einzelspendern, dem pax christi Diözesanverband München und v.a. des Bezirks Schwaben und dem persönlichen Einsatz des Bezirkstagspräsidenten Jürgen Reichert konnte die Neuinstallation realisiert werden. Mit der Ausführung unserer Ideen war die Augsburger Medienagentur Liquid betruet. Das Team begleitete uns mit hohem Engagement bei dem Entwicklungsprozess. Amelie Düffert, Mitarbeiterin von Liquid, präsentierte an der Eröffnung den Medientisch höchst persönlich. Der zweite Teil der Neugestaltung des Werkraumes mit dem Thema „die Geschichte der Friedensbewegung“ wird in der nächsten Saison realisiert werden.

Neugierig geworden, wie dieser Medientisch funktioniert und was für Ideen dahinter stecken? Wir erwarten Euren Besuch und sind gespannt auf Eure Rückmeldungen.

Cornelia Speth



Diözesanversammlung

## Flüchtlinge – Muslime – Ängste

**Flüchtlinge verändern unser Land – eine Herausforderung für christliches Friedensengagement.**

Der Referent Clemens Ronnefeldt vom Internationalen Versöhnungsbund spannte einen weiten Bogen von den Herkunftsländern der Flüchtlinge bis hin zu Fragen der Reaktion unserer Gesellschaft. So be-



Foto: privat

richtete er von einer aktuellen Umfrage mit der Fragestellung: Wie viele Muslime in Deutschland leben? In der Realität sind dies 5%, die befragten Deutschen nennen aber geschätzte 19%. Ähnliche Wahrnehmungsstörungen sind auch für andere europäische Länder belegt d.h. diffuse Ängste verzerren unsere Wahrnehmung und diese Ängste werden z.T. von bestimmten Medien und politischen Gruppierungen bewusst geschürt.

Der Referent nannte neben möglichen Konfliktfeldern wie z.B. Essen, Umgang zwischen Mann und Frau, Schwimmbadbesuch drei zentrale Punkte für gelingende Integration: Sprache, Wohnung und Arbeit.

Nach einer engagierten Diskussion wurden noch zwei Anträge verabschiedet. Ein Antrag fordert die Bundesregierung auf, jetzt großzügige Kontingente von Flüchtlingen aus den besonders belasteten Aufnahmeländern innerhalb und außerhalb der Grenzen der Europäischen Union zu übernehmen. Besonders berücksichtigt werden sollen dabei Menschen, deren Familienangehörige bereits in Deutschland

leben, sowie Menschen mit besonderen Belastungen.

Ein zweiter Antrag fordert die Bayerische Staatsregierung auf, das System der kleinen dezentralen Unterkünfte mit Selbstversorgung aufrecht zu erhalten. Im Gegensatz dazu hat die bayerische Sozialministerin Emilia Müller angekündigt wegen der geringeren Flüchtlingszahlen die

dezentralen Unterkünfte abzubauen. Aus pax christi Sicht ist dies der falsche Weg, weil besonders in kleinen, dezentralen Unterkünften die Integration durch engagierte freiwillige Helferkreise viel besser gelingt.

### **Barbara Emrich wieder zur Vorsitzenden gewählt**

Barbara Emrich wurde erneut für drei Jahre einstimmig zur Vorsitzenden des Diözesanverbandes der pax christi Bewegung gewählt. Die anderen Mitglieder des Vorstandes standen dieses Jahr nicht zur Wahl und führen somit ihr Engagement im Diözesanvorstand weiter.

Im weiteren Konferenzteil wurden die Berichte des Vorstandes, des Geschäftsführers und des Friedensreferenten von der Versammlung angenommen und der Vorstand entlastet.

Mit einem Wortgottesdienst endete eine lebendige Diözesanversammlung.

*Christian Artner-Schedler*



Ostermarsch in Augsburg

## Nein zum Krieg

**AFI, Augsburger Friedensinitiative, pax christi Diözesanverband Augsburg**

Mit einem Friedensgebet von Christen und Muslimen begann der Ostermarsch. Ein Redner bei der Kundgebung war unser Friedensreferent Christian Artner-Schedler. Anbei ein Auszug aus seiner Rede:

„Liebe Friedensbewegte! Wir brauchen einheitliche europäische Kriterien für eine Schutzkultur für flüchtende Menschen und nicht die Perfektionierung von Schutzmauern. Dieses Europa tötet durch Unterlassung schreibt Heribert Prantl von der Süddeutschen Zeitung. Es kann doch nicht sein, dass Deutschland die Grenzen für Waffen offen hält, aber die Grenzen für Menschen nun mehr und mehr schließt. Wir sagen: „Grenzen öffnen für Menschen in Not – Grenzen schließen für Waffen zum Töten“. Wir sagen: „Fluchtursachen bekämpfen, nicht die Flüchtlinge“.

Rüstungsexporte ermöglichen erst Krieg. Gewalt und Krieg sind eine wesentliche Ursache von Flucht. Wir sagen: Stopp von Rüstungsproduktion und Waffenhandel auch aus der Friedensstadt Augsburg! Wir sagen: Ein gesetzliches Verbot für den Export von Kleinwaffen und für die Vergabe von Lizenzen zum Nachbau von Waffen! Wir brauchen einen Paradigmenwechsel vom real existierenden Kapitalismus hin zu einer menschenfreundlichen Gemeinwohlökonomie, die allen Menschen dient! ...“

Nach der Kundgebung setzte sich der Demonstrationszug durch die Augsburger Innenstadt in Bewegung.

*Gabi Adamietz*



Fotos: privat

# Nonviolence and Just peace – Konferenz in Rom

**Erste gemeinsame Konferenz von Pax Christi International und dem Vatikan „Nonviolence and Just peace“ im April in Rom**

**Aus der eindrucksvollen Schlusserklärung der Konferenz:**

„Für unsere Kirche ist die Zeit gekommen, lebendige Zeugen zu sein und größere menschliche und finanzielle Ressourcen einzusetzen, um die Spiritualität und Praxis der aktiven Gewaltfreiheit zu fördern und unsere katholischen Gemeinden im wirksamen gewaltfreien Handeln auszubilden und zu schulen. Hierzu ist Jesus unsere Inspiration und unser Vorbild.  
– die Gewaltfreiheit des Evangeliums ins Leben, einschließlich des sakramentalen Lebens, und Wirken der Kirchen einzubinden – in den Diözesen, Pfarreien,

Kommissionen, Schulen, Universitäten, Priesterseminaren, Ordengemeinschaften, gemeinnützigen Organisationen und anderen;  
– gewaltfreie Methoden und Strategien zu unterstützen (z.B. gewaltfreier Widerstand, wiedergutmachende Justiz, Traumaheilung, Schutz unbewaffneter Zivilisten, Konflikttransformation und Strategien für die aktive Friedensförderung);



Foto: Gerry Lee, Maryknoll

- einen weltweiten Dialog über Gewaltfreiheit zu initiieren – innerhalb der Kirche, mit Andersgläubigen und mit der Welt insgesamt – um auf die gewaltigen Krisen unserer Zeit durch die Vision und die Strategien von gewaltfreiem Handeln und gerechtem Frieden eine Antwort zu geben;
- die „Theorie des gerechten Kriegs“ nicht mehr zu verwenden oder zu lehren und weiterhin für eine Abschaffung des Kriegs und der Atomwaffen einzutreten;
- die prophetische Stimme der Kirche zu erheben, um ungerechte Weltmächte herauszufordern und die gewaltfreien Aktivisten.

*Kurzfassung: Christian Artner-Schedler*

**Im Bild rechts:**  
pax christi Co-Präsidentin Marie Dennis

## Renk AG Hauptversammlung

pax christi Augsburg gehört mit einer Aktie zu den kritischen Aktionären der Renk AG. Christian Artner-Schedler beteiligte sich an der Renk AG Hauptversammlung mit einem Redebeitrag und beantragte die Nichtentlastung der Mitglieder des Vorstands. Anbei einen Auszug aus seiner Rede: „Die Produktion von Gütern kann nicht ausschließlich wirtschaftlichen Aspekten genügen, sondern muss sich

immer auch ethischen Fragestellungen unterziehen. Es ist ohne Zweifel von großer Bedeutung wie die Produktion und die hergestellten Güter unsere Lebenssituation, unsere Umwelt und unser Zusammenleben beeinflussen. Was und wofür produzieren wir? Dient es dem Gemeinwohl, dem Frieden, der Gerechtigkeit, der Bewahrung der Schöpfung? Verbessert es unsere und anderer Lebenssituation?

Nein! Rüstungsproduktion trägt nicht zur Lebensverbesserung bei, sondern ermöglicht erst die Vernichtung von Leben und Lebensperspektiven von Menschen. Rüstungsproduktion ist also völlig konträr zum oben genannten Lebensziel. Papst Franziskus geht in Bezug auf unser Wirtschaften noch weiter und sagt: „Diese Wirtschaft tötet!“

*Gabi Adamietz*

## Gewalt als letztes Mittel?

Über die Wirksamkeit militärischer und ziviler Handlungsoptionen

Unter diesem Titel war Susanne Liuthlen, Leiterin der Akademie für Konflikttransformation im Forum Ziviler Friedensdienst e.V. im Mai auf kleiner Vortragstournee bei pax christi in Weißenhorn, Lindau und Augsburg unterwegs. Ihr fünfgliedriger Vortrag mit Impulsen zu Gewalt, Gewaltfreiheit, ihr Vergleich, Politik und Fazit begann mit der Fragestellung: „Warum werden wir gewalttätig? Dabei verwies sie nach Roy Baumeister auf 4 Wurzeln: Mittel zum Zweck; gekränktes Ego/Rache/ Demütigung/ sozialer Schmerz; wahrer Glaube/Ideologie; Bedürfnis nach Sadismus, was aber eher unbedeutend sei. So ermögliche Gewalt vorhandene Ohn-

machtsgefühle zu überwinden und Handlungsmöglichkeiten zu zeigen. Dabei stellt sich die Frage, ob der Gegner wie z.B. IS/ Taliban kapitulationsfähig ist?

Anhand der Studie der Amerikanerin Chenweth von 2011, die Aufstände – gewaltfrei oder gewaltsam – von 1900 bis 2006 untersuchte, wurde belegt, dass die gewaltfreien Kampagnen etwa doppelt so erfolgreich sind wie Gewaltlösungen. Dafür nannte sie 4 wesentliche Erfolgsfaktoren:

- a) große Anzahl der Beteiligten
- b) Kontakt zu Mitgliedern des Regimes
- c) Unterstützung durch Ausland
- d) Nachhaltigkeit

*Christian Artner-Schedler*



**Für pax christi in Weißenhorn unterwegs:**  
Susanne Liuthlen

Foto: privat

## UNSER VOLKSBEGEHREN IN BAYERN!



pax christi Augsburg mit der pax christi Landesstelle Bayern hat sich mit vielen anderen Organisationen und katholischen Verbänden wie u.a. KAB, BDKJ, Kolping, dem bayerischen Bündnis für ein Volksbegehren gegen CETA angeschlossen.



Herbert Quis bei seiner Rede zum Gedenken an Dr. Max Josef Metzger

## Impressum und Kontakt

### Herausgeber:

pax christi Diözesanverband Augsburg  
pax christi Diözese Augsburg e.V.  
Ottmarsgässchen 8  
86152 Augsburg  
Tel. 0821 517751 · Fax 0821 4506325  
e-mail: augsburg@paxchristi.de  
Internet: www.augsburg.paxchristi.de  
Bürozeiten: Dienstag 9.00 – 12.00 Uhr  
Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr  
und 13.00 – 16.00 Uhr

### Ansprechpartner:

Friedensreferent Christian Artner-Schedler

### Bankverbindung:

pax christi Diözesanverband Augsburg:  
Pax Bank Köln:  
IBAN: DE62370601936030214011  
BIC: GENODED1PAX  
(für die Bewegung, Mitgliedsbeiträge etc.)

pax christi Diözese Augsburg e.V.:  
Liga-Bank Augsburg:  
IBAN DE7875090300000145190  
BIC: GENODEF1M05  
(für die friedens räume, Spenden etc. ...)

**Redaktion:** Gabi Adamietz,  
Christian Artner-Schedler (V.i.S.d.P.)  
Renate Beutmüller-Badía

**Gestaltung und Seiten-Layout:**  
Tobias Baiter, Schwabmünchen

Fotos privat soweit nicht anders angegeben.

**Druck:** Pinus-Druck Augsburg

Dieser Rundbrief ist auf  
100 % Recyclingpapier gedruckt.

Ziel ist es die Bayerische Staatsregierung per Volksentscheid zur Ablehnung des Freihandelsabkommens mit Kanada im Bundesrat zu verpflichten. Die Initiatoren des Bündnisses sind der Bund Naturschutz in Bayern, Campact, die Katholische Arbeitnehmer Bewegung, Mehr Demokratie Bayern und das Umweltinstitut München.

Das europäisch-kanadische Freihandelsabkommen CETA ist seit Februar 2016 fertig verhandelt und liegt in einer offiziellen Version vor. Die Mitglieder des Bündnisses lehnen das Abkommen ab, weil durch Mechanismen wie die regulatorische Kooperation und die Schiedsverfahren ICS

Parallelstrukturen in Demokratie und Justiz geschaffen würden. Des Weiteren befürchten die Organisationen durch CETA einen Abbau der Arbeitnehmerrechte sowie eine Senkung von Sozial- und Umweltstandards.

Um CETA zu stoppen soll die Bayerische Staatsregierung per Volksentscheid bei einer Abstimmung im Bundesrat zu einem Nein verpflichtet werden.

Vorerst gilt es nun, für das Bündnis einen Zulässigkeitsantrag mit 25.000 Unterschriften inklusive eines Gesetzesvorschlags beim Innenministerium einzureichen.

Christan Artner-Schedler

## Max Josef Metzger finde ich gut...,

denn er strahlte bis an sein Lebensende gottvertrauende Zuversicht aus. So bewegt mich auch immer wieder neu, dass „Bruder Paulus“ in der Todeszelle, mit gefesselten Händen, einen „Lobpreis der Barmherzigkeit Gottes“ verfasst hat. Darin wiederholen sich immer wieder die Rufe:

**Herr! Wir preisen Deine Güte und Barmherzigkeit.  
Herr! Wir danken für Deine Güte und Barmherzigkeit.  
Herr! Wir glauben an Deine Güte und Barmherzigkeit.  
Herr! Wir bitten um Deine Güte und Barmherzigkeit.**

Sind diese Rufe nicht wie geschaffen für das „Jubiläumsjahr der Barmherzigkeit“?

**Annemarie Bäumler,  
Christkönigs-Institut Meitingen**



## Termine 2016

<b>23.7.</b>	9.00 h	Wallfahrt von pax christi Augsburg-München nach Bichl/Benediktbeuren
<b>22./23.10.</b>		pax christi Vorstandsklausur
<b>28.-30.10.</b>		pax christi Bundesdelegiertenversammlung in Fulda
<b>8.-10.11.</b>		Reuven Moskovitz in Augsburg (Termin erfragen)
<b>6.-16.11.</b>		Ökumenische Friedensdekade 2016
<b>7.11. – 15.11.</b>		Ausstellung, 'Frieden geht anders' Eröffnung mit Wolfgang Buff, Maria Ward-Realschule-Gymnasium, Augsburg, Frauentorstraße 26
<b>18.11.</b>	19.30 h	Jürgen Grässlin: Vortrag „Netzwerk des Todes“ – Die kriminellen Verflechtungen von Waffenindustrie und Behörden Augsburg, Hollbau, Im Annahof 4
<b>29.11.</b>	19.30 h	Andreas Zumach: „Nordafrika und er Nahe Osten – Gibt es einen Weg aus Gewalt und Krieg?“ Augsburg, Hollbau, Im Annahof 4
<b>3.12.</b>		pax christi Besinnungstag, Haus Tobias, Augsburg

**Vorankündigung: Palästina-Israel Begegnungsreise Pfingsten 4. 6. – 15. 6. 2017**

**Termine der friedens räume Lindau – siehe auch auf [www.augsburg.paxchristi.de](http://www.augsburg.paxchristi.de) oder [www.friedens-raeume.de](http://www.friedens-raeume.de)**